
544/J XXV. GP

Eingelangt am 29.01.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider

und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

betreffend die Präsenz der ÖW während der olympischen Winterspiele in Sotschi

„Die deutschen Urlauber sind Österreich in der Krise treu geblieben. Zeit zum Zurücklehnen bleibt den Hoteliers aber keine. „Springt die Konjunktur wieder an, fahren die Deutschen wieder weiter weg“, prophezeit Christian Keuschnigg, Leiter des Instituts für Höhere Studien (IHS), am ÖHV-Hotelierkongress in Wels. Statt mit dem Auto in die Berge zu fahren, werden wohl viele wieder einen Flug nach Mallorca buchen. Keuschnigg geht davon aus, dass bereits 2014 und 2015 weniger deutsche Gäste nach Österreich kommen werden (Minus 0,1 bzw. 1,1 Prozent). Das wird in der Bilanz Spuren hinterlassen. Denn auch wenn gerne über mehr Urlauber aus Russland und Osteuropa gejubelt wird, entfallen knapp 40 Prozent der Übernachtungen auf deutsche Urlauber.“ (Kurier online 15.01.2014)

Bei der Größe eines Landes wie Russland spielt es für die wenigsten Russen eine Rolle, ob sie nach Sotschi oder Österreich zum Skifahren fliegen. Die olympischen Winterspiele eignen sich hierbei perfekt als Werbepattform für das Wintersportparadies Österreich, und diese Chance sollte genutzt werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend nachfolgende

Anfrage

1. Wie wird seitens der ÖW während der olympischen Winterspiele auf Österreich als Tourismusland aufmerksam gemacht?
2. Gibt es seitens Ihres Ministeriums Strategien, um während der Dauer dieses Großereignisses für Österreich als Wintersportland zu werben?
3. Wenn ja, mit welchen Maßnahmen wird hierbei vorgegangen?
4. Wenn nein, warum nicht?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.